

Der Wellenreiter

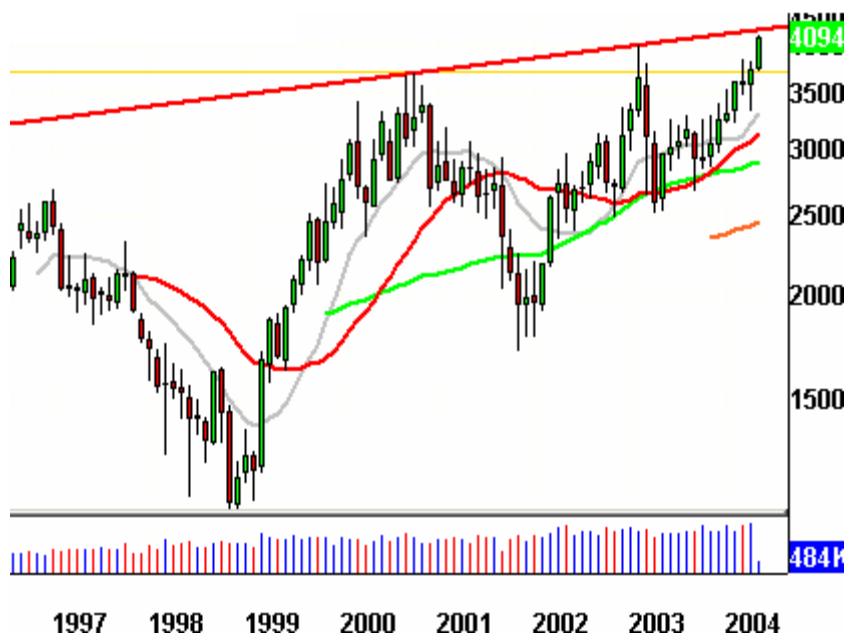
Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 14. Mai 2004

Guten Morgen!

Der Ölpreis setzt seine Reise über die 40-Dollar-Marke fort. Ein Wochenschluss oberhalb dieser Marke wäre signifikant, ein Monatsschluss oberhalb von 40-Dollar würde die Chance auf wieder fallende Preise erheblich verringern, was in unserem Gesamtscenario negativ zu Buche schlagen würde. Wenn man eine Linie über die Topps der Jahre 2000 und 2003 zieht, ergibt sich eine letzte Bastion des Widerstandes in der Region um 42 Dollar. Diese Marke war gleichzeitig das Allzeithoch aus dem Jahr 1990.

Crude Öl-Monatschart



Zur freitäglichen Chart-Übersicht. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere im Abonnentenraum abgebildeten Wochencharts. Die Charts sind in der Regel am Sonntag Abend abrufbar.

Der Dow hat sein März-Tief unterschritten und sitzt gegenwärtig auf dem 0,618 Retracement der Gesamtbewegung vom Hoch 2000 bis zum Tief 2002. Zudem befinden sich im Bereich von 9.750 bis 9.830 zwei wichtige GD's, die für Unterstützung sorgen sollten.

Dow Jones Wochenchart



Copyright eSignal

Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Wochen-Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau).

Nasdaq-Index

Der Nasdaq hat charttechnisch gesehen eine wichtige Unterstützung erreicht. Bei 1911 Punkten bietet das 23,2 Retracement vom Januar-Topp zum Oktober-2002-Tief halt; auch der 1-Jahres-GD (grün; = 52-Wochen) bei 1880 Punkten wurde bereits angesprochen. Das März Tief wurde im Nasdaq Composite unterschritten, im Nasdaq 100 allerdings nicht. Das ist weiterhin eine wichtige positive Divergenz. Wir gehen aktuell davon aus, dass die gegenwärtige Unterstützung den Korrekturbedarf des Nasdaq vorerst weitgehend gedeckt hat.

Wochenchart

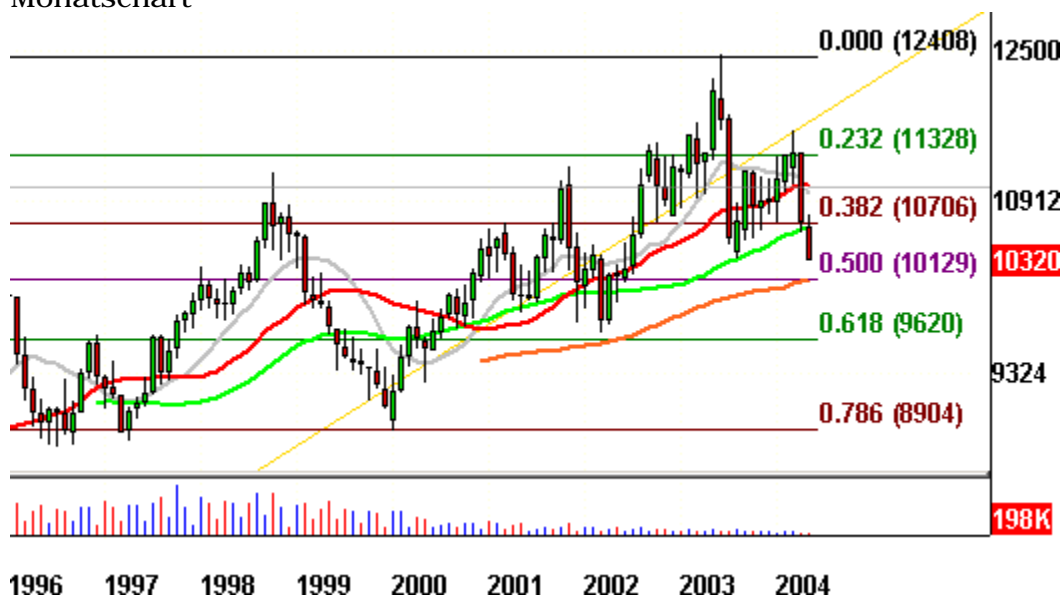


Copyright eSignal

U.S. Treasury Bonds

Die Bonds streben ihrem wichtigen 4-Jahres-GD (orange) entgegen, der in diesem Fall mit dem 50% Retracement der Bewegung des wichtigen Bodens von 1994 (hier nicht mehr zu sehen) bis zum Topp 2003 zusammenfällt. Diese Marke befindet sich aktuell bei 101,29 Punkten und wird die Abwärtsbewegung aller Wahrscheinlichkeit nach zunächst stoppen. Dafür sprechen auch die CoT-Daten und die Erkenntnis, dass ein weiterer Fall der Bonds unter Wahlgesichtspunkten äußerst ungelegen käme und somit zu manipulatorischen Eingriffen reizt.

Monatschart



Euro

Seit 4 Wochen kämpft der Euro um die 1,18er-Marke, die gut unterstützt ist. Doch je länger der Kampf an dieser Marke dauert, desto schwächer wird die Unterstützung. Der Befreiungsschlag nach oben müsste in den kommenden Tagen erfolgen, ansonsten rufen niedrigere Werte, die im Extremfall das 38,2 Retracement (ca. 1,11 Dollar) ansprechen würden.

Wochenchart



XAU-Gold-Index

Das 50%-Retracement der gesamten Aufwärtsbewegung wurde in der vergangenen Woche angesprochen. Der Bereich zwischen 75 und 85 Punkten bietet massive Unterstützungen, die aus den vergangenen 7 Jahren herrühren. Wir erwarten weiterhin eine Konsolidierung in dieser Region mit anschließender Fortsetzung des Bullenmarktes.

XAU-Wochenchart



Zu den Märkten.

1,41 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 658 Mio., das Abwärtsvolumen 739 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 47% vom Gesamtvolumen; 16 neue Hochs standen 151 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.010 Punkten um 34 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 1 Zähler und endete bei 1096 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1926 Punkten um 0,1% höher; die Halbleiter endeten mit 0,5% im Minus. Die relative Schwäche der Halbleiter setzt sich fort.

Der Transport-Index stieg um 0,4% auf 2859 Punkte; der Transport-Index bleibt relativ stark und hat im Gegensatz zum Dow weiterhin kein neues Tief erzielt.

Größte Gewinner: Hausbau, Öl-Service; Größte Verlierer: Goldaktien, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 103,20 Punkten, was einer Rendite von 5,55% entspricht. Neues Tief. Unterstützung bei 101,30.

Crude Öl notiert aktuell bei 40,90 und Erdgas bei 6,47 Dollar.

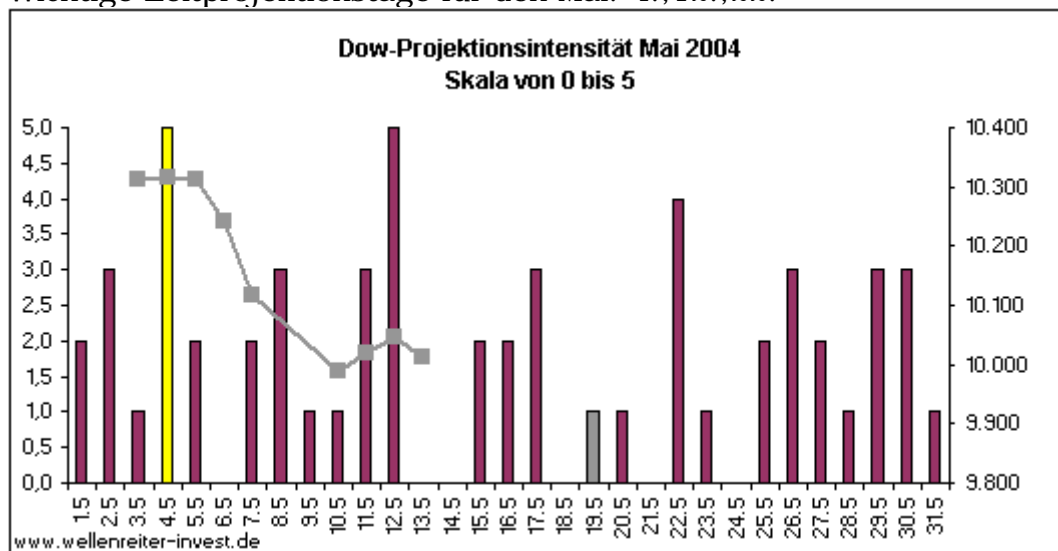
Der Dollar Index stieg auf 92,14 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 373,80 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,59 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,1% auf 173,94 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 80,09 Punkten. Newmont Mining verlor 29 Cent und endete bei 36,19 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 4% auf 18,86 Punkte; der VXN endete bei 28,11 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,96 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 34%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 124 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den Mai: 4., 12., 22.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der gestrige Tag hinterliess im Aktienmarkt einen unentschiedenen Eindruck. Die Trends der letzten Tage in Öl, Bonds und Gold setzten sich unvermindert fort. Hier rücken kritische Grenzen ins Blickfeld: Das 50% Retracement bei den Bonds, die 42-Dollar-Marke beim Öl sowie bei Gold die Marke von 365 Punkten, die eine wichtige Unterstützung darstellt.

Insbesondere Nasdaq und Halbleiter haben wichtige Unterstützungslinien erreicht, Dow und S&P500 hätten noch ein wenig Luft nach unten. Um eine Umkehrung der Abwärtsentwicklung zu bewirken, sollten Nasdaq und Halbleiter ihre relative Stärke wieder aufnehmen. Ein Plus sind die Nicht-Bestätigungen zwischen Nasdaq 100 (kein neues Tief) und Nasdaq Composite (neues Tief) sowie zwischen Dow Transport (kein neues Tief) und Dow Jones Industrial (neues Tief). Fallen Dow Transport und Nasdaq 100 in den kommenden Tagen unter ihre

März-Tiefs, wäre dies als bärishes Zeichen für den Gesamtmarkt zu werten;
doch danach sieht es gegenwärtig nicht aus.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Fuel Cell Energy, 300 Stück, WKN 884382, Stopp-Buy 20,50 Dollar an der Nasdaq (FCEL.NAS)

Der Dow-Zertifikats-Trade wurde bei 16,88 Euro ausgelöst.

Absacker

US-Bond-Funds sehen sich den größten Verlusten seit 1990 gegenüber.

<http://quote.bloomberg.com/apps/news?pid=10000103&sid=aMrD9krtSwtg&refer=us>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest